

Im Aufwind: Gemeinschaftliche Entwicklung von Open Source Software-Lösungen



Mark Waber
Geschäftsführer Puzzle ITC GmbH, Bern
Dipl. Informatik Ingenieur HTL

Open Source hat die Art, wie wir Software entwickeln und einsetzen, markant verändert. Beherrscht noch vor wenigen Jahren proprietäre Anbieter den Markt für Anwendungen und Entwicklungswerkzeuge, ist heute quelloffene und frei zugängliche Software nicht mehr wegzudenken.

Gemäss der Open Source Studie 2012 von swissICT und /ch/open setzen 93% der untersuchten Unternehmen und Behörden Open Source Lösungen ein.

Dies bringt neue Anforderungen an Software-Ingenieure und -Architekten mit sich, bietet aber auch Chancen und interessante Aussichten.

Durch die Offenheit gelangen immer wieder neue Frameworks und Software Lösungen auf den Markt. Zahlreiche Plattformen bieten zehntausenden von Open Source Software Projekten ein Zuhause.

Hier gilt es, diese Projekte richtig einzuschätzen und auf die richtigen Trends zu setzen.

Projekte, die sich in diesem Markt durchsetzen, nehmen wir Linux als Beispiel, sind Meisterwerke der Software-Kunst. Linux ist durch seine Offenheit ungeschlagen in der Anwendbarkeit.

Sei es im Embedded Umfeld, in der Mobiltelefonie (Android) oder im klassischen Enterprise-Server Umfeld.

Die Offenheit erleichtert gerade jungen Firmen den Markteintritt. Sie profitieren von der Entwicklungsleistung der Community und können auf dieser Basis ihren Kunden erstklassige Produkte und zusätzliche Dienstleistungen anbieten.

Wir fragen uns: Gibt es neben diesen Projekten auch die Möglichkeit, vermehrt Fachapplikationen nach demselben innovativen Muster aufzubauen? Besteht sogar die Chance, dass verschiedene Anwender vereint Anforderungen definieren und Gemeinschaftsprojekte lancieren?

Beim stets zunehmenden Kostendruck scheint Offshoring nicht zwangsläufig der goldene Weg zu sein. Investitionen zu teilen und gemeinschaftlich Software zu entwickeln, halten wir für den besseren Ansatz.

Unser Unternehmen Puzzle ITC beschäftigt im Moment 52 Mitarbeitende, welche sich der Entwicklung und dem Betrieb von professionellen Software-Lösungen sowie dazugehörigen Engineering Dienstleistungen verschrieben haben. Dazu setzen wir auf das Wissen und die Kompetenz zahlreicher Ingenieure.

Knapp die Hälfte der Belegschaft bei Puzzle verfügt über einen Abschluss als Informatik-Ingenieur.

Junge Informatikerinnen und Informatiker wachsen dabei bereits mit dem offenen Entwicklungsumfeld auf. Kombiniert mit dem starken Praxisbezug der Ausbildung erhalten wir als Unternehmen erstklassig vorbereitete Fachkräfte.

So sind wir in der Lage, für unsere Kunden qualitativ hochwertige Lösungen-natürlich auch in der Form von Open Source Gemeinschaftslösungen-nach aktuellem Stand der Technik zu realisieren.

www.puzzle.ch

